

Hinweise für Lehrkräfte zur Station „Erreichbarkeit nach Feierabend“

Die Lernenden diskutieren, wie sie mit der Erreichbarkeit nach Feierabend umgehen, welche Vor- und Nachteile flexible Arbeitsmodelle bieten und wie sich diese auf die Kommunikation auswirken. Zudem erarbeiten sie sich die gesetzlichen Regelungen der Arbeitszeit.

Vorbereitung der Station:

- Kopieren Sie für jede Gruppe ein Arbeitsblatt „Feierabend – wie ist das mit der Kommunikation?“ und legen Sie die Arbeitsblätter an der Station aus.
- Kopieren Sie einmal das Arbeitszeitgesetz und legen Sie es an der Station aus.
Sie finden es unter: <https://www.gesetze-im-internet.de/arbzbg/BJNR117100994.html>
- Ermöglichen Sie ggf. Zugang zum Internet.

In Aufgabe 1 diskutieren die Lernenden darüber, wie sie persönlich mit der Erreichbarkeit nach Feierabend umgehen. Sie überlegen gemeinsam, in welchen Situationen bzw. aus welchem Anlass es in Ordnung ist, auch nach Feierabend noch erreichbar zu sein. Aus ihrer Diskussion sammeln Sie Argumente für und gegen eine flexible Arbeits- und Kommunikationskultur.

In Aufgabe 2 befassen sich die Lernenden mit dem Begriff „Entgrenzung von Arbeit und Leben“ und verfassen eine eigene Definition. Dafür wenden sie das Gelernte aus dem Video an und recherchieren ggf. im Internet. Das kann auch mit dem eigenen Smartphone erfolgen.

In Aufgabe 3 beschäftigen sich die Lernenden mit dem Arbeitszeitgesetz. Dafür benötigen sie eine Kopie des Gesetzes. Sie erkennen, dass dort in den Abschnitten 2 (§3,4 und 5) und 3 (§9) bereits klar geregelt ist, inwieweit Arbeitnehmer in ihrem Privatleben erreichbar sein müssen und diskutieren auf Grundlage dieses Wissens die Frage, ob eine zusätzliche gesetzliche Regelung notwendig ist oder nicht.

Auswertung:

Szenario 1: Geben Sie den Lernenden 3 Minuten Zeit, über die „Entgrenzung von Arbeit und Leben“ zu diskutieren. Ist dieses Thema für ihr eigenes Leben relevant?

Szenario 2: Fordern Sie die Lernenden dazu auf, ihre Ergebnisse am Ende der Unterrichtseinheit zu besprechen und zu vergleichen. Ergeben sich große Diskrepanzen in den Ergebnissen der Aufgabe 1? Kommt es vielleicht sogar vor, dass ein Argument bei der einen Gruppe ein Pro- bei der anderen ein Kontra-Argument ist? Diskutieren Sie im Plenum, inwieweit die „Entgrenzung von Arbeit und Leben“ für die Lernenden ein Thema ist, ob es eine gesetzliche Regelung dazu braucht und welche Rolle das Thema in ihrer Branche spielt.

Szenario 3: Die Auswertung kann in Form von Kurzvorträgen geschehen. Jede Gruppe präsentiert in max. 3 Minuten, was die Gruppe an ihrer Station erarbeitet hat. Entscheiden Sie sich für diese Auswertung, ist es gut, wenn die Lernenden bereits vorab wissen, dass sie ihre Arbeit am Ende der Stunde kurz präsentieren sollen. Dann können sie sich bereits während der Gruppenarbeit Stichpunkte hierfür machen.

Nach jedem Vortrag bleibt ca. eine Minute für Rückfragen.

